

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz ist zum 01.04.2019 die Stelle eines/r Koordinators*in für Maßnahmen „barrierefreie Sonderausstellungen“ (m/w/d) befristet bis zum 30.09.2020 in Teilzeit zu besetzen.

Das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC) wurde im Mai 2014 eröffnet. In der archäologischen Dauerausstellung werden 280.000 Jahre sächsische Landesgeschichte von den frühen Neandertalern bis zum Beginn der Industrialisierung präsentiert. Im Rahmen des Aktionsplans der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-Behinderten-Rechtskonvention konnte das smac eine Reihe inklusiver Maßnahmen für die archäologische Dauerausstellung umsetzen. Nun gilt es, die Sonderausstellungsfläche und nächste Sonderausstellung inklusiver zu machen sowie Vorarbeiten für die Positionierung des smac als Inklusionszentrum zu leisten.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören:

- Entwicklung eines technischen Konzepts für inklusive Maßnahmen in der Sonderausstellungsfläche
- Mitarbeit bei der Umsetzung inklusiver Angebote im Rahmen der nächsten Sonderausstellung (Eröffnung Herbst 2019)
- Betreuung und Weiterentwicklung bereits vorhandener inklusiver Mittel im smac
- Jeweils regionale und überregionale Vernetzung mit Vereinen Betroffener
- Anschuborganisation einer Tagung zum Thema Inklusion in Museen (Call for papers, mögliche Referenten etc.) als Grundlage für eine Positionierung des smac als Inklusionszentrum

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind im Wesentlichen:

- Hochschulabschluss / Fachhochschulabschluss (Museologie, Kulturmanagement oder Heil- bzw. Sozialpädagogik)
- Erfahrung bei der Umsetzung von Inklusionsprojekten
- Kenntnisse rechtlicher Grundlagen und Standards sowie Förderprogramme Inklusion

Im Rahmen der Tätigkeit werden erwartet:

- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen sind notwendig
- Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Engagement und Flexibilität

Das Landesamt für Archäologie hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Wir sind daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Das Landesamt für Archäologie ist an einer diversen Mitarbeiter*innenstruktur interessiert. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller qualifizierter Menschen.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir bitten darum, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Soweit Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 24.02.2019 an das

Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan – Heym – Platz 1
09111 Chemnitz

Möchten Sie Ihre eingereichten Unterlagen zurückgeschickt bekommen, so fügen Sie bitte einen mit Ihrer Anschrift versehenen, frankierten (nur Deutsche Post) Rückumschlag in ausreichender Größe bei.

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in Form eines PDF-Dokumentes an: poststelle@lfa.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 24.02.2019 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

www.archaeologie.sachsen.de
www.smac.sachsen.de

- organisatorische Fähigkeiten

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 16 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach den Eingruppierungsvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) maximal in der **Entgeltgruppe 9**. Der Dienort ist Chemnitz.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.